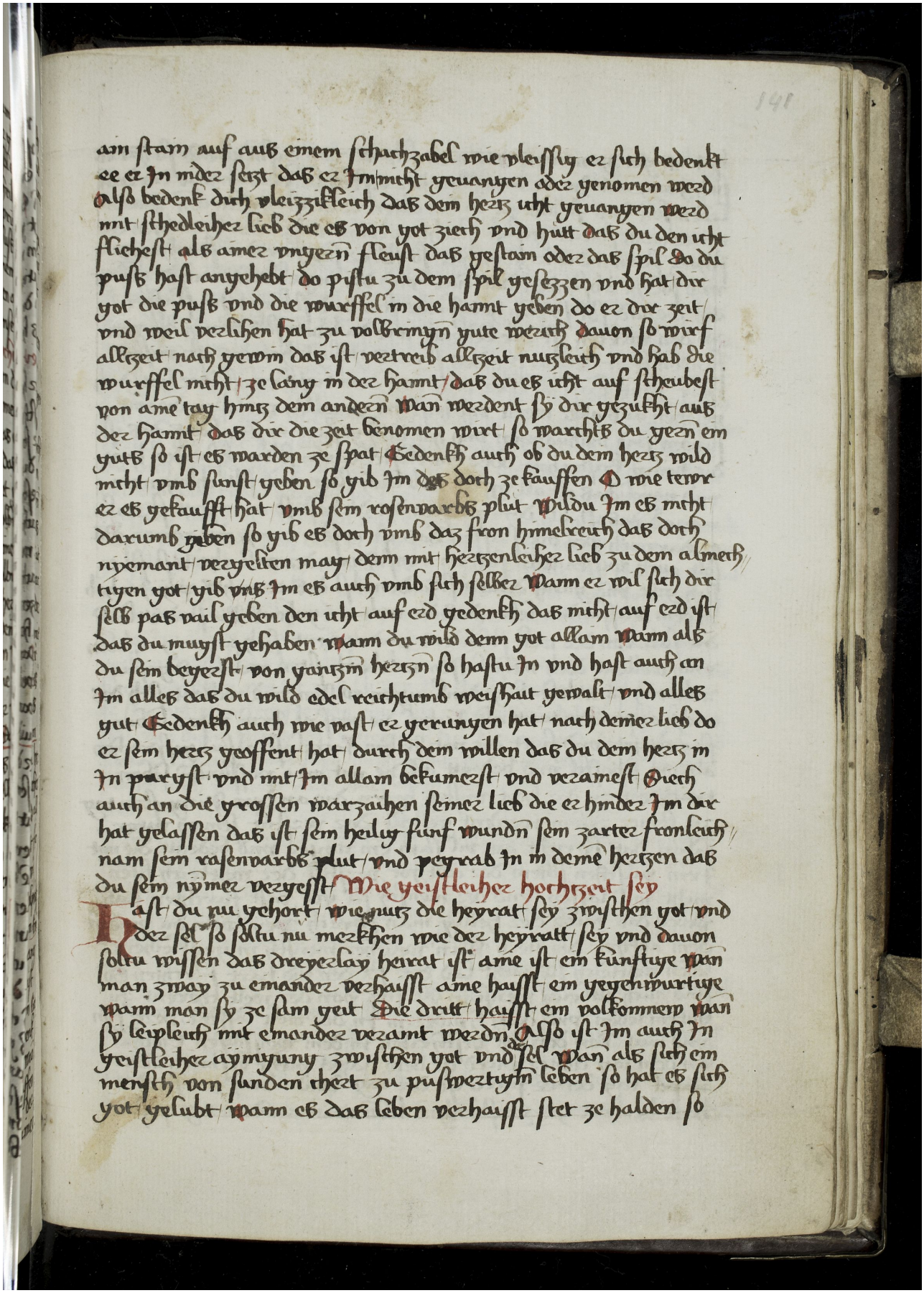
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



141

am stam auf aus einem stuchzabel wie vleissig er sich bedenkt
ee er in nider setzt das er im nicht geuangen oder genomen werd
also bedenk durch vleizzikleich das dem herz icht geuangen werd
mit stedleiher lieb die es von got zieh vnd hutt das du den icht
fliehest als ainer vngezn fleust das gestain oder das spil do du
puss hast angehebt do pistu zu dem spil gesezzen vnd hat dir
got die puss vnd die wurffel in die hamt geben do er dir zeit
vnd weil verlihen hat zu volbringen gute werch dauon so wirf
allzeit nach gewin das ist vertreib allzeit nutzleich vnd hab die
wurffel nicht ze lang in der hamt das du es icht auf stoubest
von ain tag hinz dem andern Wan werdent sy dir gezuckt aus
der hamt das dir die zeit benomen wirt so warchtz du gezn ein
yuts so ist es warden ze spat Gedenkh auch ob du dem herz wild
nicht umb sunst geben so gib im des doch ze kaufen O wie teur
er es gekaufft hat umb sein rosenvarbs plut Wildu im es nicht
darumb geben so gib es doch umb daz freon himelreich das doch
niemant verzelten may dem mit hertzenleiher lieb zu dem almech
tigen got gib vnts im es auch umb sich selber Wann er wil sich dir
selb pas vail geben den icht auf erd gedenkh das nicht auf erd ist
das du muyst gehaben Wann du wild dem got allain Wann als
du sein begezst von ganzm herzn so hastu in vnd hast auch ein
im alles das du wild edel reichtumb weishaut gewalt vnd alles
gut Gedenkh auch wie vast er gerungen hat nach deiner lieb do
er sein herz geoffent hat durch dein willen das du dem herz in
in paryst vnd mit im allain bekumerst vnd verainest Gedenkh
auch an die grossen warzaichen seiner lieb die er hinder im dir
hat gelassen das ist sein heilig funf wundn sein zartes freuleich
nam sein rosenvarbs plut vnd peyrab in in deine herzen das
du sein nymer vergesst Wie geistleiher hochzeit sey
Hast du nu gehort wie nutz die heyrat sey zwisthen got vnd
der sel so saltu nu merkhen wie der heyratt sey vnd dauon
soltu wissen das dreyerlay heirat ist ain ist ein kunftige man
man zway zu einander verhaust ain haust ein geegenwurtige
Wann man sy ze sam geut Die dritt haust ein volkommen man
sy leipleich mit einander verainigt werdn Also ist im auch in
geistleiher aymyung zwisthen got vnd sel Wan als sich ein
mensch von sunden kert zu puswertigen leben so hat es sich
got gelubt Wann es das leben verhaust stet ze halden so